



Pressekonferenz
zu MEIN ORDNER
am 16.09.2015
in der Yenidze
Dresden

Dresden handelt! MEIN ORDNER und gemeinsame Kompetenzstelle – erste Unterstützungsangebote für Asylsuchende, Flüchtlinge und Zugewanderte in Dresden

Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert, die Geschäftsführer der Dresdner Agentur für Arbeit und des Jobcenters Dresden, Thomas Wünsche und Jan Pratzka, sowie Kay Tröger vom IQ Netzwerk Sachsen stellten am 16.09.2015 gemeinsam vor, wie die Probleme der Zuständigkeiten, der Verantwortungsübergänge und die teilweise noch unzureichenden Abstimmungen im Prozess der Integration von Zugewanderten oder Flüchtlingen in Dresden ganz praktischen, gemeinsam getragenen und nachhaltigen Ideen weichen sollen.

„Unser Ziel ist klar: Wir wollen, dass die Asylsuchenden beruflich und gesellschaftlich in Dresden ankommen. Wir setzen damit bewusst früh an, damit die Menschen gar nicht erst das Gefühl bekommen, aufs Abstellgleis geschoben zu werden. Aktivität statt Passivität – das ist unser Motto. Mit einer guten Struktur, klaren Prozessen und einer Kultur des Miteinander und Füreinander werden wir die Herausforderungen durch Zuwanderung, Flucht und Asyl meistern.“ stellt der Dresdner Oberbürgermeister klar.

Mit **MEIN ORDNER** – entwickelt vom Jobcenter Dresden in Zusammenarbeit mit

der Stadt Dresden und dem IQ Netzwerk Sachsen, unterstützt von der Ausländerbehörde, der Arbeitsagentur und der Stabsstelle Asyl im Sächsischen Innenministerium – wurde eine erste und praktische Hilfe geschaffen, die als umfassendes Informationsmedium gedacht ist. Neben themenspezifischen Registerblättern mit hilfreichen Kontaktadressen und Checklisten soll der bilingual (engl. –dt.) angelegte Ordner zur Ablage der wichtigsten Dokumente dienen und möglichst Bestandteil in allen Beratungssituationen werden.

Ausgehend von den Erfahrungen im Einsatz von MEIN ORDNER in Dresden soll dies ein landesweites Instrument zur Unterstützung der individuellen Integrationsprozesse werden. Die Stadt Leipzig wird als nächste Metropole den Ordner zum Einsatz bringen. Weitere Interessenten zur Nutzung dieses Instrumentes liegen bereits aus Mittelsachsen, Pirna, Bautzen, Crimmitschau und Nordsachsen vor.

Weitere Informationen bei Kay Tröger, troeger@exis.de, Tel.: 03 75 / 390 93 65.

Welcome خوش آمدید Bienvenue اهلا وسهلا Bienvenido
Benvenuti Välkommen Willkommen Добро пожаловать



IBAS Beratungstage in Zwickau - Sondertermine -

IBAS wird drei zusätzliche Beratungstage zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in Zwickau durchführen.

Ort: EXIS Römerplatz 4

Termine:

Dienstag, 06.10.2015

Dienstag, 10.11.2015

Dienstag, 15.12.2015

Informationen gibt es bei
Frau Dr. Susanne Jantos unter Telefon
0371-903133 oder per E-Mail an
jantos@sfrev.de

Schnittstellenpapier zur „Transparenz in der Arbeit mit Flüchtlingen/ Zugewanderten in der Stadt Leipzig“

Zuverlässigkeit, Vertrauen und Arbeiten auf Augenhöhe sind die Aspekte, die hinter dem Schnittstellenpapier der Leipziger Partner stehen. Entstanden als ein Produkt des „Regionalworkshops Leipzig“ dient es ab sofort dem „Miteinander“ durch eine transparente Darstellung der Verantwortungen, einer genauen Beschreibung der Aufgaben und ergänzt mit Informationen zur direkten Erreichbarkeit der jeweils zuständigen Personen. Klingt banal? Dann versuchen Sie doch einmal eine solche Zusammenstellung für Ihre Stadt oder Ihre Region zu finden! Kurzum: NACHAHMUNG erwünscht! Gern stellen wir Ihnen zum systematischen Verständnis des Aufbaus und zur Erarbeitung in ihrem Umfeld eine Version - ohne die sensiblen Kontaktdaten der

Partner in Leipzig - zur Verfügung. Weitere Informationen beim unserem Teilprojektspartner IST Dresden, Sandra Friedel, friedel@prozesskette-sachsen.de oder Download unter

 www.netzwerk-iq-sachsen.de/publikationen/



Broschüre „Checkliste für die Begleitung von Flüchtlingen durch Ehrenamtliche vor Ort“

Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. hat eine Checkliste in Form einer Broschüre erarbeitet. Diese Broschüre richtet sich an Ehrenamtliche, die Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge vor Ort unterstützen möchten. Sie listet im Überblick auf in welchen Bereichen Unterstützung möglich ist und was dabei zu beachten ist. Der Schwerpunkt liegt dabei auf sozialen und beruflichen Aspekten wie z.B. Wohnung, Sprache, Arbeit und Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, nicht jedoch auf dem Asylverfahren.



Download und Bestellung unter:

 www.netzwerk-iq-sachsen.de/publikationen/

ehs-zentrum startet Brückenkurs

Am 29.09.2015 startete unser Teilprojekt-Partner ehs-zentrum ihren ersten Kurs. Dieser viermonatige Brückenkurs für ausländische Akademikerinnen und Akademiker in den Bereichen Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik gibt Einblicke in die Arbeitsfelder dieser Bereiche. Es finden Exkursionen und fachbezogenes Deutschtraining statt. Ziel des Kurses ist es, Wege in eine qualifikationsadäquate Tätigkeit zu zeigen.

In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher zu diesem Thema berichten.

ehs  **zentrum**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**

In Kooperation mit:



Impressum

Herausgeber:
IQ Netzwerk Sachsen

Träger:
EXIS Europa e.V. | Römerplatz 4
08056 Zwickau | Tel: 03 75/ 390 93 65
Fax: 03 75/ 390 93 67 | post@exis.de

Autoren: K. Tröger, K. Hallmann
Fotos: S. Scheibe
Layout & Satz: P. Graßler
Redaktion: S. Scheibe

Alle Rechte vorbehalten
© 2015

Der EXIS Europa e.V. versichert, die Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung zu stellen. EXIS übernimmt keine Haftung für Fehler in Informationen sowie daraus resultierender direkter Schäden, soweit diese nicht vorsätzlich oder in grober Fahrlässigkeit hervorgerufen wurden. Alle gegebenen Informationen sind als Empfehlungen zu verstehen, sie haben keinen haftungsbe gründenden Charakter.

www.netzwerk-iq-sachsen.de
www.netzwerk-iq.de

